

Aktuelles von der Blaskapelle Unterföhring e. V.



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde der Blaskapelle Unterföhring,**

25 Jahre Blaskapelle Unterföhring – eine lange Zeit dachte ich zunächst bei mir. Aber immerhin habe ich fünf Jahre davon als Dirigent mitgestaltet, und die sind vergangen wie im Flug. Gut erinnere ich mich noch an das erste Treffen mit der damaligen Vorstandschaft im Café Valentin. Ich hatte mich trotz mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit aus dem Blasmusikbereich zurückgezogen, weil es in vielen Kapellen und auch unter den Zuhörern immer wieder Ewiggestrige gab, die jede Innovation, jede Erweiterung

des Repertoires, ja sogar die Weiterentwicklung der instrumentaltechnischen Fähigkeiten als Angriff auf die Tradition und "ihre" Blasmusik werteten.

Dabei war mein Bestreben immer – und das ist es noch heute – der Tradition den ihr gebührenden Platz einzuräumen, ohne die vielfältigen anderen musikalisch-stilistischen Möglichkeiten zu negieren oder neue Formen der Präsentation außen vor zu lassen. Wie würde die Vorstandschaft auf neue Konzepte reagieren? Würden sie eine Erweiterung des Repertoire akzeptieren? Wie stehen sie zu Konzertveranstaltungen im schwarzen Anzug? Diese und viele andere Fragen gingen mir damals durch den Kopf. Gottseidank stellten sich meine Bedenken sehr bald als völlig grundlos heraus.

Obwohl Kontroversen manchmal nicht ausbleiben, hat sich das Konzept der stilistischen Bandbreite, der themenorientierten Konzertveranstaltungen und der flexiblen Präsentation bewährt, was durch hohe Zuschauerzahlen, persönlich wohlwollende Kritik und Zuwachs im Orchester belegt wird.

Immer wieder höre ich, dass das Orchester sich sehr positiv weiterentwickelt hat. Ich empfinde das genauso und möchte an dieser Stelle allen Musikerinnen und Musikern meinen Dank für ihre Geduld und ihre Einsatzbereitschaft sagen. Auch wenn meine Anforderungen manchmal hoch scheinen mögen, hoffe ich, dass sowohl die Musikanten als auch das Publikum genauso viel Freude an der Musik haben wie ich und ich der Blaskapelle Unterföhring dereinst auch zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren darf.

Michael Rokoss



Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2014



*Bürgermeister Schwarz gratuliert
dem Vorstand Raimund Bauer*

Im Jahr 2014 konnte die Blaskapelle ihr **25-jähriges Bestehen** feiern. Das Jubiläumskonzert am 18. Januar 2014, das die Blaskapelle zusammen mit der Jugend- und Nachwuchskapelle in der vollen Schulaula gab, bildete den Auftakt zum Jubiläumsjahr. Bürgermeister Franz Schwarz gratulierte der Blaskapelle und sprach den Mitgliedern für ihr musikalisches Wirken großen Dank aus. Dass bei der Blaskapelle fleißig gelernt und geübt wurde, das zeigte sich nicht nur beim Spiel der Jugend- und Nachwuchskapelle, sondern fand bei dieser schönen Veranstaltung seinen Ausdruck auch in der Verleihung des Leistungsabzeichens in Silber des Musikbundes Ober- und Niederbayern an die Saxophonistin Mathilde Wolfertstetter. Die Jubiläumsfeierlichkeiten setzten sich fort in der blasmusikalischen Eröffnung einer Ausstellung im Heimatmu-

seum „Feringer Sach“ am 9. Februar 2014, bei der die Entwicklung der Blaskapelle seit ihren Anfängen in Bildern, Zeitungsausschnitten und Erinnerungstücken anschaulich dokumentiert und der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Der Bürgerfest-Sonntag am 22. Juni stand ganz im Zeichen des Jubiläums-Frühschoppens im Festzelt, der abwechselnd von der Blaskapelle Unterföhring, der Jugend- und Nachwuchskapelle und der Banda di Coja aus Tarcento musikalisch umrahmt wurde.

Die **Verbundenheit mit dem Gemeindeleben** zeigte sich auch im Jubiläumsjahr in der musikalischen Umrahmung vieler Veranstaltungen durch die Blaskapelle.

Seit Jahren erstmals wieder spielte die Blaskapelle beim Starkbierfest der CSU im Bürgerhaus am 8. März. Eine Besonderheit war auch die musikalische Gestaltung einer Feier der GEOVOL im Festzelt am 21. Oktober anlässlich der erfolgreich abgeschlossenen Bohrarbeiten.



Starkbierfest der CSU

Am 2. Dezember hatte unsere Blaskapelle die Ehre, bei der überregionalen Veranstaltung „Bayerischer Verfassungstag 2014“, die diesmal im Bürgerhaus in Unterföhring stattfand, die politische Prominenz mit bayerischer Musik zu empfangen und den Festakt mit der Bayernhymne zu beenden.



Vereinsmesse

Zur Tradition geworden sind die Auftritte beim Maifest des GTEV, beim Bürgerfest mit Standkonzert am Rathaus, Festzug und Eröffnung des Festes im Bierzelt sowie beim PWU-Kirchweihfest am 19. Oktober, das nach unserer sehr eindrucksvollen Vereinsmesse in der schönen Kirche St. Valentin bei strahlendem Spätsommer-Wetter im Zehetmair-Hof stattfand. Besonders schön war diesmal wieder das Fronleichnamsfest mit der blasmusikalischen Gestaltung der Festmesse in der grünen Isarau und der feierlichen Prozession durch den Ort. An Allerheiligen spielte eine kleine Blechbläser-Besetzung auf den Friedhöfen. Mit getragener Musik am Volkstrauertag bei der Feier am Kriegerdenkmal und mit weihnachtlichen Melodien beim Unterföhringer Christkindlmarkt am

6. Dezember neigte sich das Blasmusik-Jubiläumsjahr dem Ende zu. Bleibt als letzter Termin noch das Spielen nach der Christmette im Zehetmair-Hof, das für Zuhörer und Musiker immer ganz besonders stimmungsvoll ist.



Tag der Blasmusik in Feldkirchen

Auch die **Präsentation der Blaskapelle über den Ort hinaus** kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Am 24. Mai 2014 wirkte die Blaskapelle Unterföhring beim Tag der Blasmusik in Feldkirchen mit. Wir spielten ein Standkonzert im Grünen, marschierten beim Festzug mit und spielten am Festplatz und im Bierzelt. Eine Neuheit war unser Gast-Auftritt beim Frühschoppen, zu dem uns das Blasorchester Ismaning eingeladen hatte. Wenn uns auch das Wetter nicht gnädig war, so hatten wir

doch gerne die Einladung angenommen und wollen auch künftig die freundschaftlichen Kontakte mit unserer Nachbar-Blaskapelle pflegen.

Einer der Höhepunkte in diesem Jubiläumsjahr war von 12. bis 14. September die Reise zur Partnergemeinde nach Tarcento, wo wir beim „Grande festa della birra bavarese“ auch den offiziellen Antrittsbesuch unserer neuen Bürgermeister Andreas Kemelmeyer und Betina Mäusel musikalisch umrahmten. Zusammen mit den Unterföhringer Böllerschützen, die uns beim „Schützenlied“ punktgenau „begleiteten“, wurde unsere bayerische Tradition präsentiert und die Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden weiter gefestigt. Unvergesslich bleibt auch der stimmungsvolle Abend beim Friuli Doc in Udine.



Frühschoppen in Ismaning



Besuch der Unterföhringer in Tarcento

Neben der intensiven Arbeit für die Musik durfte im Lauf des Jahres auch die **Geselligkeit** nicht fehlen. Die Brotzeiten nach den wöchentlichen Proben, das Sommerfest im Pfarrzentrum und die Weihnachtsfeier gehören einfach dazu. Sie fördern das Kennenlernen, den freundschaftlichen Austausch und die fachliche Diskussion und stärken die Verbundenheit in der Blaskapelle.

Der **Nachwuchsförderung** kommt bei der Blaskapelle große Bedeutung zu. Mit der Teilnahme an gemeinsamen Auftritten – siehe Jubiläumskonzert und Bürgerfest – sollen die jungen Musiker allmählich an die große Kapelle herangeführt werden. Bei der Muttertagsserenade am 11. Mai präsentierten sie ein eindrucksvolles Ergebnis der Jugendarbeit in der Blaskapelle. Mehr erfahren wir aus dem Bericht von Holger Hochmuth auf der nächsten Seite.

Jubiläumsjahr 2014 – Nachwuchs- und Jugendkapelle feiern mit

Die Blaskapelle Unterföhring beginnt das Jahr allseits bekannt mit einem Konzert. Doch dieses Jahr war es kein normales Neujahrskonzert, sondern ein Jubiläumskonzert zum 25-jährigen Bestehen der Blaskapelle. Dementsprechend wurde ein großes musikalisches Fest gefeiert, zu dem auch unsere Nachwuchs- und Jugendkapelle (sie selbst feierte ihr Fünfständiges) ihren Beitrag leisten durften. Mit modernen und frischen Stücken wurde der Auftritt vor einer prächtig gefüllten Schulaula zu einem vollen Erfolg.

Doch: Nach dem Konzert ist vor dem Konzert! Deshalb wurde die Probenarbeit und Konzentration gleich auf unsere Muttertags-Serenade fokussiert. Aber dieses Jahr gab es eine Neuerung, denn die Nachwuchs- und Jugendkapelle ist zum ersten Mal in ein Probenwochenende in die Violau gefahren. Mit viel Freude und Spaß wurden nicht nur die musikalischen Anforderungen gemeistert, sondern mit vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten (Bootfahren, Spaziergänge ...) wurde auch die gesellschaftliche Komponente nicht aus den Augen verloren. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an unsere Hanni aussprechen, die nicht nur für die gesamte Organisation zuständig, sondern auch für uns die „Mutter für alles“ war. Ebenfalls einen Dank an Michael Mairinger, der für die Leitung der Registerproben mitgefahren ist, und (nicht zu vergessen) einen Dank an die Jugendlichen, die ein vorbildliches Verhalten in den (manchmal sehr frühen) Proben und untereinander gezeigt haben.

Die anschließende Muttertags-Serenade war, mit den positiven Fortschritten und Erlebnissen aus dem Probenwochenende, ein erfreulicher Erfolg. Die Nachwuchs- und Jugendkapelle haben zusammen ein wunderbares Konzert vorgetragen, das mit einem tollen Applaus der sehr gut besuchten Schulaula und der aktiven Teilnahme der Besucher an einem Stück („Rock mi“) entsprechend gewürdigt wurde.

Das diesjährige Bürgerfest haben wir mit extra Marschproben, die bereits im Probenwochenende begonnen hatten, eingeläutet, denn dieses Mal durften unsere Jugendlichen beim Einzug mitspielen und marschieren. Auch der Auftritt beim Frühschoppen-Sonntag beim Bürgerfest in Tracht war eine schöne Abwechslung zu den bereits gespielten Konzerten des Jahres.

Zum Schuljahresende trafen sich die Nachwuchs- und Jugendkapelle zum gemeinsamen Kegeln. Es ist immer ein schöner Abschluss, welcher in diesem Jahr mit viel Spaß, aber auch hart umkämpften Spielen gefeiert wurde.

Im November durften wir bei der feierlichen Einweihung des neuen Gebäudes der Grundschule mitwirken. Nachwuchs- und Jugendkapelle konnten zusammen mit der Bläserklasse der Grundschule, aus der viele unserer Jugendlichen stammen, den musikalischen Rahmen der Veranstaltung spannen.

Auch die Weihnachtszeit ist für unsere Jugendlichen eine ereignisreiche Zeit: Weihnachtslieder beim Christkindlmarkt am Bürgerhaus, musikalisches Mitwirken bei unserer vereinsinternen Weihnachtsfeier und Umrahmung der Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum. Ebenfalls haben wir in diesem Jahr wieder bei einem St.-Martins-Umzug mitgewirkt.

Wir (hier auch im Namen unserer Jugendlichen) möchten uns persönlich ganz herzlich bei Hanni Schweikl bedanken, die immer für uns da ist, sich aller Probleme annimmt und die große Teile der Organisation der Nachwuchs- und Jugendkapelle übernimmt. Vielen Dank, Hanni!!

Hanni und ich möchten uns bei der Nachwuchs- und Jugendkapelle bedanken! Wir sind sehr stolz auf euch!! Die vorbildliche Teilnahme an und die konzentrierte Arbeit in den Proben, trotz ständiger Auslastung durch Schule und anderen Hobbies, freuen uns sehr. Ebenfalls sind der positive Umgang und der Zusammenhalt untereinander zu bemerken, der durch Aktionen wie zum Beispiel das gemeinsame Probenwochenende gestärkt wird. Es ist wirklich toll und macht eine Menge Spaß mit euch, die schönen Seiten der Musik erleben zu können. Ein musikalisches und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und wir freuen uns auf viele weitere mehr.

Holger Hochmuth





Impressionen aus Tarcento





Bürgerfest: Blaskapelle Unterföhring und Banda di Coja



Bürgerfest: Jugendkapelle



Maifest



Feldkirchen



Ständchen an der Kirche



Neujahrskonzert 2014



Kirchweihfest

Zahlreiche Ständchen im Jahr 2014 – Wir gratulieren!



Ein großes Aufgebot an Musikern fand sich am 14. März 2014 bei unserer Gisela Geisel in Garching ein. Nach dem Ständchen der Blaskapelle Garching brachten auch wir unserer treuen Bariton-Spielerin und unermüdlichen Notenwartin ein gebührendes Ständchen zum hohen 85. Geburtstag dar. Ebenso musikalisch geehrt und von unserem 1. Vorstand Hanni Schweikl beglückwünscht und beschenkt wurde am 7. Juli unser Hornist, vielbeschäftigter Schriftführer und gelegentlicher Ersatzdirigent Rainer Wiedemann zum 70. Geburtstag.



Für unser Gründungsmitglied Hans Kärtner spielten wir am 17. September in seinem Garten in Ismaning zum 60. Geburtstag auf.



Ein Ständchen unserer Blaskapelle zum 65. Geburtstag bekam der frühere Schulhausmeister Fritz Bergmeier am 16. Juli.



Harry Focke und Bernhard Riederer wurden bei der MGV-Probe am 21. Oktober im Musikvereinskeller mit Blasmusik zum 70. Geburtstag überrascht.



Zum besonderen Ehrentag der Goldenen Hochzeit brachten wir am 20. September unserem Gründungsmitglied Donat Aigner und seiner Ehefrau nach der Messe an der Kirche einen musikalischen Gruß dar, worüber sich das Jubelpaar sehr gefreut hat. Ein überraschendes Hochzeitsständchen von der Blaskapelle gab es am 11. April nach der standesamtlichen Trauung an der historischen Pfarrvilla für den neuen Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer und seine Braut Nicole. Frau Schweikl überbrachte auch ihnen herzliche Glückwünsche der Musikanten.

Neue Musiker – herzlich willkommen!

Michael Widmann arbeitet als Projektleiter bei einer IT-Firma und hat sich bei der Blaskapelle Unterföhring als aktives Mitglied bereits unentbehrlich gemacht. Seine musikalische Laufbahn begann er 1982 an der Musikschule Eching mit der Ausbildung an der Klarinette. Nach nur drei Jahren trat er der Echinger Blaskapelle bei, wo er zuerst die 3. Klarinette spielte. Es dauerte nicht lange, bis er auch die höheren Stimmen beherrschte. Über die Jahre hat er sich auch dem Saxophon verschrieben und spielt bei Bedarf Tenor- oder Bariton-Saxophon. Durch Kontakte zwischen den Musikern beider Blaskapellen ergab es sich, dass Michael nun bei uns zuverlässig das Klarinetten-Register verstärkt.



„Bua“, hat der Vater geantwortet, als der Sohn Trompete und Klavier studieren wollte, „lern was G’scheits!“ Also hat er Diplom-Mathematik erfolgreich studiert, Philosophie ebenso, aber seine Liebe galt immer auch der Musik. Seit dem 7. Lebensjahr spielt **Timo Christian Grendel** Trompete. Im Lauf der Zeit kamen Flügelhorn, Piccolo-Trompete, Kornett, Klavier, Gitarre und E-Bass dazu. Er legte auf der Trompete die Leistungsprüfungen D1 bis D3 ab und absolvierte die Dirigentenlehrgänge C1 bis C3. Während seines Studiums an der Goethe-Universität war er im Fach Trompete Gaststudent am Konservatorium in Frankfurt. Als es ihn beruflich nach München gespült hatte, stieß er über das Internet auf die Blaskapelle Unterföhring, welche es sich als Ehre anrechnet, so gut ausgebildete Musiker in ihren Reihen zu haben.

Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Blaskapelle Unterföhring

Donat Aigner	Joachim Ilmberger
Andreas Axenbeck	Hans Kärtner
Klaus Billmayr	Thomas Kretschmar
Thomas Billmayr	Dieter Okrey
Jakob Brandl	Dr. Irmgard Schub
Walter Donaubauer	Markus Schweikl
Thomas Gandl	Rainer Wiedemann



Wir gedenken unserer verstorbenen Fördermitglieder

Am 27. März 2014 verstarb Else Huber, von der wir auf dem Friedhof Abschied nahmen.

Am 24. April 2014 verschied Ernestine Billmayr, welche wir mit Musik am Grab verabschiedeten.

Am 24. Juli 2014 ging Anton Poll von uns, dem wir ebenfalls musikalisch die letzte Ehre erwiesen.



Personelle Veränderungen im Vorstand

Die turnusmäßigen Neuwahlen im März 2014 ergaben folgenden geschäftsführenden Vorstand mit Beisitzern:

Johanna Schweikl (1. Vorstand), Sonja Glaser (2. Vorstand), Rainer Wiedemann (1. Schriftführer), Angelika Okrey (2. Schriftführer), Christof Toelken (1. Kassier), Susanne Köhntopf (2. Kassier), Gisela Geisel (1. Notenwart), Susanne Recknagel-Hoemke (2. Notenwart), Hans Kritzinger und Dieter Okrey (Kassenprüfer).

Die Vorstandschaft wird unterstützt von Christof Toelken (Homepage), Hans Schweiger (Schaukästen). Neue Funktionen übernahmen Florian Heinritz (Instrumentenwart) und Mathilde Wolfertstetter (Öffentlichkeitsarbeit).

Der vielbeschäftigte bisherige erste Vorstand Reimund Bauer stand leider wegen starker beruflicher Belastung nicht mehr zur Verfügung. Er hat in seiner Amtszeit nicht nur die umfangreiche Hintergrundarbeit geleistet, die mit der Verwaltung des Vereins verbunden ist, sondern war auch Förderer der Jugend- und Nachwuchskapelle und hat mit seiner Hilfsbereitschaft der Blaskapelle tatkräftig zur Seite gestanden. Ihm und seiner Frau, die vor allem bei der Verwaltungsarbeit sehr mitgeholfen hat, sagen wir herzlichen Dank für das Engagement, fürs Mitspielen und für die Bereitschaft, die Blaskapelle auch weiterhin zu unterstützen.



Als Nachfolgerin wurde Hanni Schweikl gewählt. Sie war bisher zweiter Vorstand und übernahm das neue Amt freudig, engagiert und ideenreich. Ihr besonderes Augenmerk galt seit jeher der Gründung, Förderung und dem weiteren erfolgreichen Aufbau der Jugend- und Nachwuchskapelle. Die gesamte Blaskapelle profitiert von ihren unerschöpflichen persönlichen Kontakten zu Behörden, Firmen, Partnergemeinden, Eltern, Jubilaren und Außenstehenden.

In Sonja Glaser, die neu in die Vorstandschaft gewählt wurde, fand sie eine bestens geeignete Teamgefährtin, die sich mit Herz und Verstand in die Führung einbringt.

Die neue erweiterte Vorstandschaft der Blaskapelle Unterföhring



vordere Reihe von links: Christof Toelken, Hanni Schweikl, Sonja Glaser, Gisela Geisel, Rainer Wiedemann

hintere Reihe von links: Dieter Okrey, Mathilde Wolfertstetter, Susanne Köhntopf, Florian Heinritz, Angelika Okrey, Susanne Recknagel-Hoemke

Aktivitäten der Vorstandschaft 2014

Um ein möglichst gutes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit zu erreichen und zu bewahren, muss jeder Auftritt musikalisch perfekt und optisch ansprechend ablaufen. Zudem mussten die Kontakte zu den Veranstaltern und Lesern durch persönliche Gespräche, Presseberichte, Schaukästen, Homepage usw. gepflegt und vertieft werden.

Vereinsintern war es wichtig, ein gutes Betriebsklima zwischen Vorstandschaft, Musikanten und Dirigenten zu erhalten und Kontakte zu den Fördermitgliedern zu pflegen. Dazu kamen Besprechungen mit den beiden Dirigenten über Musikauswahl, Probenziele und -wege, Fortbildungen und Organisation der Auftritte (Transport, Abläufe, Bewirtung, Unterkunft, Rahmenprogramm).

Die Ergänzung oder Erneuerung der Vereinskleidung konnte heuer in die Wege geleitet werden. Darüber hinaus wurden – wie jedes Jahr – gewissenhaft die Vereinsverwaltung (Räumlichkeiten, Kasse, Mitgliederdateien, Notenmaterial, Instrumentenausleihe, Schlüssel, Geräte usw.), die Spielerinformationen (Terminpläne, Rundschreiben usw.) und die Öffentlichkeitsarbeit von den Vorstandsmitgliedern erledigt. Wichtig waren auch die persönlichen Kontakte oder Schreiben bei besonderen Anlässen (Geburtstag, Jubiläum, Ereignis, Krankheit, Beileid, Ehrung usw.), welche zumeist Johanna Schweikl (unser 1. Vorstand) übernommen hatte.

Allen Mitarbeitern in der Vorstandschaft seit 25 Jahren soll an dieser Stelle für die vielen ehrenamtlichen – oft mit viel Zeitaufwand und Geduld – erfolgreich bewältigten Aufgaben und für den positiven Teamgeist herzlich gedankt sein. Des Weiteren gilt natürlich der Dank auch der Gemeindeverwaltung für die kostenlose Überlassung des Musikvereinskellers und das offene Ohr für Finanzierungs- und Beschaffungsanträge, den Förderern und Spendern und nicht zuletzt den aktiven Spielerinnen und Spielern mit den Dirigenten.

Rainer Wiedemann

Ein nicht ganz ernst zu nehmendes Protokoll einer Jugendkapellen-Probe

17:00 Uhr Probenbeginn, 10 Minuten später sitzen alle auf ihren Plätzen, außer Hanni, die regelt noch Papierkram.

17:15 Uhr Die Big-Ben-Klingel läutet, M. sprintet zur Tür, der Rest spekuliert eifrig darüber, wer mal wieder zu spät kommt.

17:20 Uhr Einspielen mit „Rock mi“; T. fängt mitten im Stück zu jodeln an, wonach das Weiterspielen etwas schwierig wird.

17:40 Uhr Nach erfolgreichem Durchlauf eines Stücks und gelegentlichem Ermahnen von quasselnden Trompeten und Klarinetten spielen alle schon sehnsüchtig auf die Uhr ...

17:45 Uhr Holger möchte noch ein weiteres Stück anspielen, ein Saxofon findet aber seine Noten nicht, weshalb das Ganze auf nach der Pause verschoben wird.

17:55 Uhr Pause: Alle stürzen sich auf die von Hanni geschälten Mandarinen, die Saxofone sind beim Noten holen und schließen sich aus Versehen im Archivraum ein.

18:05 Uhr Wir sind bei der Lieblingsstelle der Klarinetten im Stück angekommen und Holger bekommt ganz hektische rote Flecken im Gesicht, wenn er an das nächste Konzert denkt ...

18:20 Uhr Weil XY heute Geburtstag hat, sollen wir ein „Happy Birthday“ über das Telefon spielen, was alle natürlich gerne machen, da sich dadurch die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass es in der nächsten Probe neue Gummibärchen gibt.

18:30 Uhr Es wird noch auf diese und jene Veranstaltung mit der dazugehörigen Kleiderordnung hingewiesen, allerdings hört der Großteil nur noch mit halbem Ohr zu ...

Nichtsdestotrotz schaffen es Hanni und Holger immer wieder, uns zu Höchstleistungen anzuspornen, was beim Neujahrskonzert im Januar zu bewundern sein wird. :-)

Lisa Müller



*Wir danken allen aktiven Spielern
für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem Jubiläumsjahr,
den fördernden Mitgliedern und Freunden für die Unterstützung
und für den Beifall unseres Publikums.*

*Für das neue Jahr 2015 wünschen wir Ihnen allen Glück und Gesundheit,
harmonischen Zusammenklang und immer die richtigen Töne!
Halten Sie uns auch die nächsten 25 Jahre die Treue!*



Die Vorstandschaft



**Herzliche Einladung zum Neujahrskonzert "Film ab!"
am 17. Januar 2015 um 19:30 Uhr in der Schaula**

Verantwortlich i. S. d. P.:	Rainer Wiedemann, Unterföhring
Redaktion und Layout:	Mathilde Wolfertstetter, Rainer Wiedemann
Druck:	Druckerei Eibl, Unterföhring
Auflage:	250
Ausgabe:	Bläser-Echo Dezember 2014